Zur Erheiterung : (aus dem "Nebelspalter")

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **2 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bitten Sie, Ihren Hund draußen zu lassen" und fast zu „poetisch": „Hunde möge man draußen warten lassen." Die Anrede an den einzelnen Hundebesitzer wirkt besser als das gesamthafte: „Bitte, laßt die Hunde draußen warten." Den Zweck erreicht man aber vielleicht am besten, wenn man zwar das höfliche Wort „bitte" braucht, aber etwas „nachhilft" mit dem Befehlsklang, den wir aus der Nennform des Zeitwortes heraushören, wie in: „Bitte keine Hunde hineinnehmen" oder noch kürzer: „Hunde bitte draußen lassen!". Der Name des unerwünschten Gastes an der Spitze fängt den Blick des Hundebesitzers sicherer als eine „Bitte". — Es sind also eine Anzahl brauchbarer Formen vorgeschlagen worden; über die beste Lösung kann man verschiedener Meinung sein. Auf keinen Fall aber kann ein Hundebesitzer „erbeten" werden, wie auch jemand gemeint hat, sondern nur „gebeten". Da sich in unserer Zeit sogar die Reklame der „poetischen" Form bedient und unsere Postverwaltung ihre Wünsche vor Neujahr in einem Mundartgedicht mitgeteilt hat, überrascht uns der Vorschlag eines Einsenders nicht:

Willkommen, liebe Kunden!
Sagt zu euren Hunden:
„Blib brav dosse vor dr Tör,
Kriegst e Knöcheli deför.

Den Reim könnte man ja leicht aus dem St. Gallischen in ein allgemeineres Schweizerdeutsch übersetzen; der letzte Vers aber klingt eher schwäbisch als schweizerisch.

2. Aufgabe:

Wir lesen im „Tagblatt der Stadt Zürich": „Beschlüsse des Gemeinderates vom 10. Oktober 1945.

1. Für die Erstellung einer Wärmepumpenanlage zur Ausnützung der Generatoren- und Transformatorenabwärme im Limmatwerk Wettingen zwecks Heizung der Wohnkolonie für das Betriebspersonal des Kraftwerkes und des aargauischen Lehrerseminars wird zu Lasten der Konto-Nr. 14 des Elektrizitätswerkes ein Kredit von Fr. 200 000.— bewilligt."

Daß das schön gesagt sei, wird nieman behaupten. Aber wie besser machen? Der Wettbewerb ist eröffnet; Vorschläge sind erbeten bis Ende Hornungs.

Zur Erheiterung

(Aus dem „Nebelspalter")

Traurig oder lustig? Eine Konfirmandin fehlt eine Unterrichtsstunde, worauf sie das nächste Mal dem Herrn Pfarrer folgende Entschuldigung ihrer Mutter mitbringt: „Werter Herr Pfarrer! Entschuldigen Sie bitte meine Tochter. Sie war am Freitag bei einer befreundeten Leiche eingeladen, und da sich dieselbe in die Länge zog, wollte ich ihr das Vergnügen nicht nehmen."

Aus Schulaufsätzen: Der Walfisch zeichnet sich vor den andern Tieren ganz besonders durch sein unhandliches Format aus.

Bei der Ermordung von Julius Caesar hat mir mein großer Bruder geholfen.

Wenn es kalt wird, zieht sich das Thermometer auf einen gewissen Ort zurück, der mit 0 bezeichnet wird.